

Achterbahn in Saltstraumen

Dass man in Norwegen spitzenmäßig tauchen kann, ist längst kein Geheimnis mehr. Wer neben der traumhaften Landschaft und der beeindruckenden Unterwasserwelt auch noch Tauchgänge mit „thrill“ sucht, sollte einmal einen Gezeitenflug durch die Fjordenge in Saltstraumen unternehmen. Ein unvergesslicher Tauchgang im Einklang mit den Naturgewalten!

Die Strömung erfasst dich sofort beim Sprung ins Wasser. Dein erster Gedanke: Jetzt wird's heftig. Das Adrenalin schießt so schnell durch deine Blutbahn wie die Strömung über die kelpbewachsenen Felsen. Tauchen am stärksten Strudel der Welt ist nichts für schwache Nerven – aber es macht richtig Spaß.

Wir spüren unsere Begeisterung für dieses Vorhaben schon während des eineinhalbstündigen Fluges von der Hauptstadt Oslo in den tiefen Norden. Der Landeanflug unter blauem Himmel gibt uns einen ersten Vorgeschmack auf die Tauchplätze der nächsten Tage. Wir sehen klares Wasser, welches die Gezeiten durch schmale Meerengen in die Fjorde drücken. Ein paar Minuten

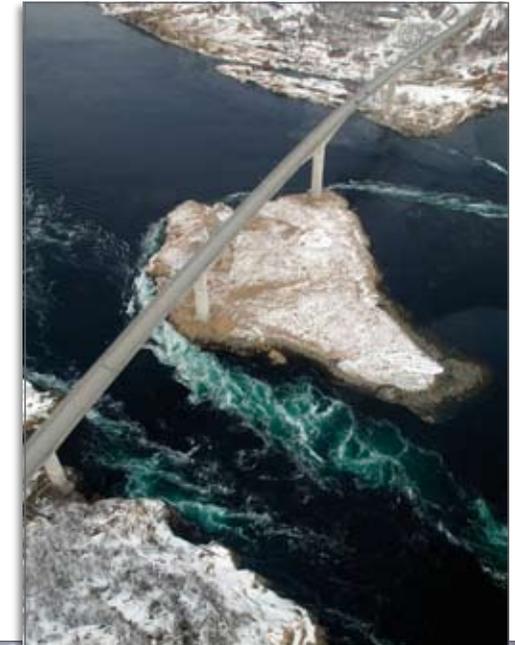
später landen wir in Bodø, der Landeshauptstadt dieser Norwegischen Region knapp über dem nördlichen Wendekreis. Unsere Unterkunft und die Tauchplätze liegen knapp 30 Autominuten vom Flughafen entfernt. Die Landschaft auf der Fahrt nach Saltstraumen, einem Örtchen mit einer handvoll Häusern und einer fjordüberspannenden Brücke, ist umwerfend. Schneebedeckte Berge erheben sich majestätisch aus den Fjorden.

Gezeitenströmung

Der Unterschied zwischen Ebbe und Flut beträgt in dieser Gegend rund drei Meter. Die Gezeiten befördern hier rund 400 Kubikmeter Wasser pro Sekunde durch eine etwa 150 m breite Engstelle. Die enorme Kraft des Mondes verwan-

delt das Wasser in einen riesigen Strudel. Die Strömung lässt das klare Nass an dieser Stelle kochen, ja regelrecht brodeln. Diese Phänomene erscheinen so schnell, wie sie wieder verschwinden – große Strudel mit einem Durchmesser von 10-12 Metern, die das Meerwasser verschlingen wie das schwarze Loch die Sterne im Weltall.

Viele Geschichten über hier verschwundene Boote machen in Saltstraumen die Runde. Und wenn man selbst die Kraft der Gezeitenströme erfährt, so schenkt man diesen Erzählungen schnell Glauben. Die Erfurcht vor den Naturkräften und die Faszination dieser Strudel inspirieren die Geschichtenerzähler. Auch wenn wir uns mehrere hundert Meter



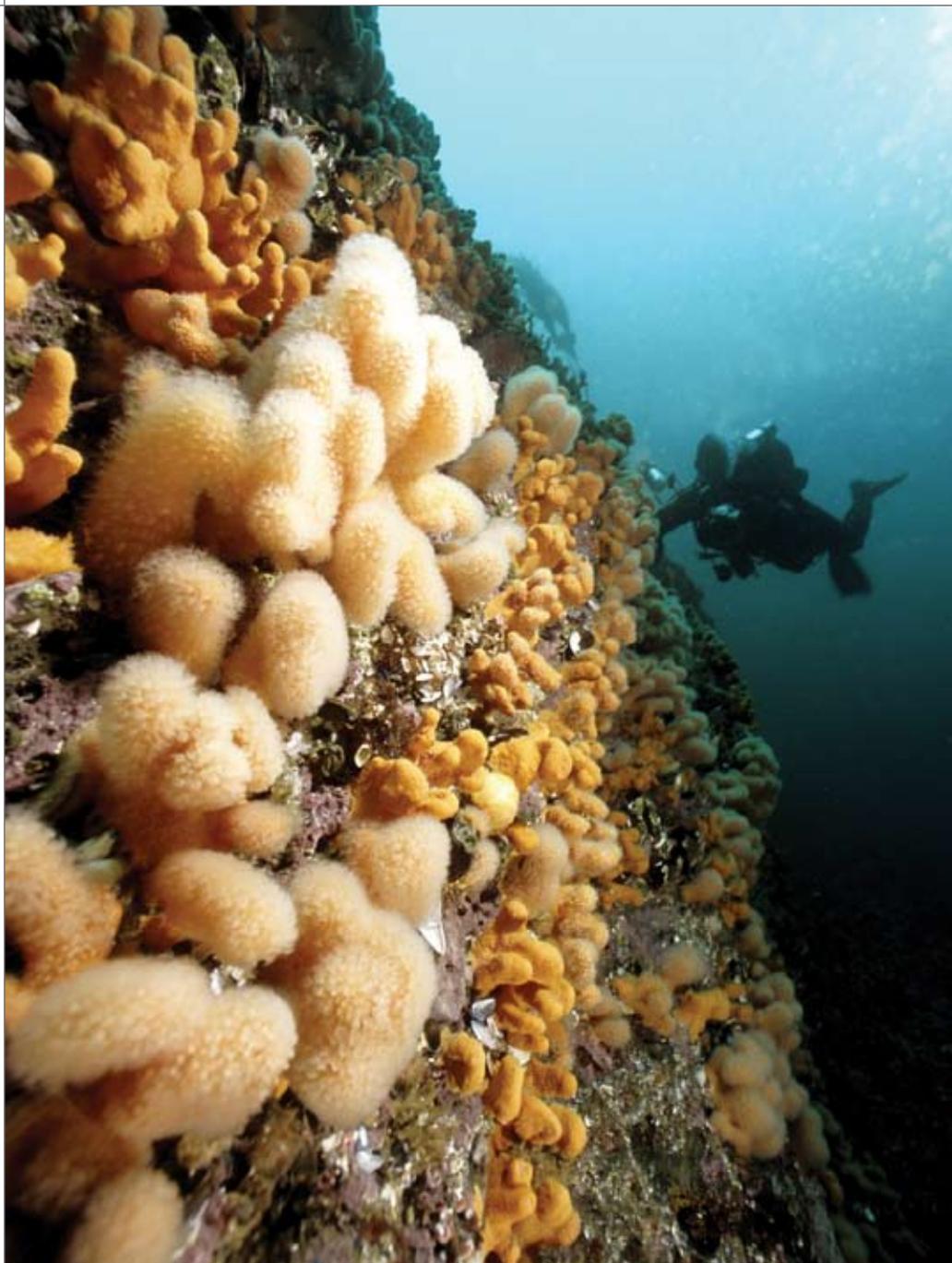
Aus der Vogelperspektive sieht man deutlich den Strömungsverlauf entlang der kleinen Insel in Saltstraumen.



Das Tauchcenter Saltstraumen liegt direkt an den schönsten Tauchplätzen der Gegend.



Mit einem Rib geht es zum Abenteuer Strömungstauchen.



Prächtige Farben findet man nicht nur in tropischen Gewässern.



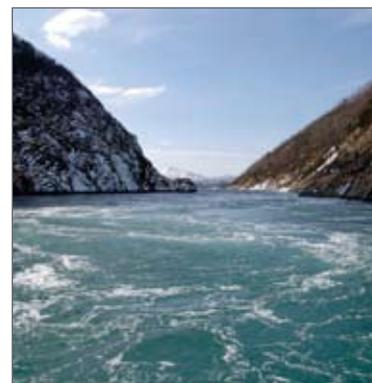
über dem Meeresspiegel befinden, erkennen wir die unglaublichen Kräfte, die hier walten. Hier sind unsere Tauchziele für die nächsten Tage.

Die Fahrt von Bodø geht angesichts der beeindruckenden Landschaft schnell vorbei. Wir haben gerade unsere Ausrüstung ausgepackt und zusammengebaut, da geht's auch schon los. Unser Tauchboot ist zur Abfahrt bereit. Vor Aufregung völlig aufgekratzt, stehen wir nach unglaublich kurzer Zeit in unseren Trockis bereit. Das Boot muss pünktlich starten; die Gezeitentabelle bestimmt hier den Tauchplan. Der Zeitpunkt in dem kaum

Strömung herrscht, muss präzise eingehalten, denn nur dann ist es ungefährlich hier zu tauchen. Verpasst man dieses Zeitfenster, ist die Strömung viel zu stark, und man kann den Tauchgang erst in sechs Stunden wieder starten.

Unter Druck

Das Boot findet seinen Weg durch die Strömung, welche immer noch sehr stark ist. Unsere Crew kennt den richtigen Weg und steuert routiniert durch unruhige Wasser. Wir bekommen ein ausführliches Briefing für den ersten Tauchgang mit in die Tiefe: der Tunnel! Es gibt Informationen über die Strömung, die



Reißende Strömung im Sund.



Die große Spannbrücke über den Sund von Saltstraumen.



Sehenswürdigkeiten des Tauchgangs und Tipps über geschützte Stellen, an denen wir entspannt ein paar Fotos machen können. Die Gespräche auf dem Boot verstummen langsam, alle warten auf das Zeichen zum Abtauchen. Wir tauchen so schnell es geht auf etwa 20m Tiefe. Die Sichtweite verbessert sich von Meter zu Meter.

Als wir den Grund erreichen, wird uns schnell klar in welche Richtung wir tauchen müssen – mit der Strömung! Die entgegengesetzte Richtung kommt nicht in Frage. Wir formen unser Buddyteam und während uns die Strömung dahinspült, passen wir auf, nicht an den Felsen hängen zu bleiben oder mit anderen Tauchern zu kollidieren.

Die Artenvielfalt unter Wasser ist unglaublich. Wir sehen Steinbeisser auf

dem felsigen Untergrund und lange Kelpalgen, welche sich tapfer in der Strömung halten. Wenn wir unsere Augen ins Freiwasser wenden, sehen wir einen Seelachsschwarm, der so eng zusammensteht dass man ein massives Stahlobjekt neben sich wähnt. Manchmal finden wir eine geschützte Stelle hinter einer Felsformation, Gelegenheit für eine kurze Verschnaufpause – und Möglichkeit um ein paar Fotos zu schießen. Doch die meiste Zeit verbringen wir damit uns mit der Kraft der Strömung zu verbinden.

Wir beginnen den Tauchgang kurz vor dem Gezeitenwechsel. Nun wird die Strömung langsam schwächer und nach einiger Zeit bewegt sich das Wasser nicht mehr. Nach dieser kurzen Pause erfasst uns die Strömung schon wieder – diesmal in die entgegengesetzte Richtung.



Wir sind auf dem Weg zu der Felsformation, die diesem Tauchplatz den Namen gab - einem Tunnel. In Tausenden von Jahren haben das Wasser und das Eis hier ein Strudeloch geformt, durch welches wir nun hindurchgedrückt werden. Ein paar Meter tiefer erreichen wir wieder das Freiwasser. Der Tunnel ist nur etwas breiter als ein Taucher. Was für ein irres Erlebnis!

Nachttauchgang in der Kaffeekanne

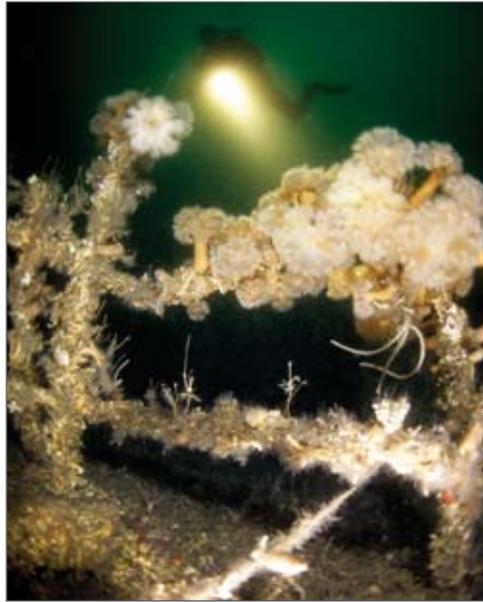
Den Abend verbringen wir damit die Erlebnisse der letzten Tage auszutauschen und die Tauchausrüstung für den Nachttauchgang vorzubereiten. Ein Tauchgang bei Tage ist hier schon ein unvergessliches Erlebnis – ein Nachttauchgang soll das Ganze noch toppen.

Es ist ruhig und dunkel – normal für den März in diesen Breiten. Der Sommer



bietet hier kaum Möglichkeiten für einen Tauchgang im Dunkeln; die Mitternachts-sonne sorgt für durchgehendes Tageslicht.

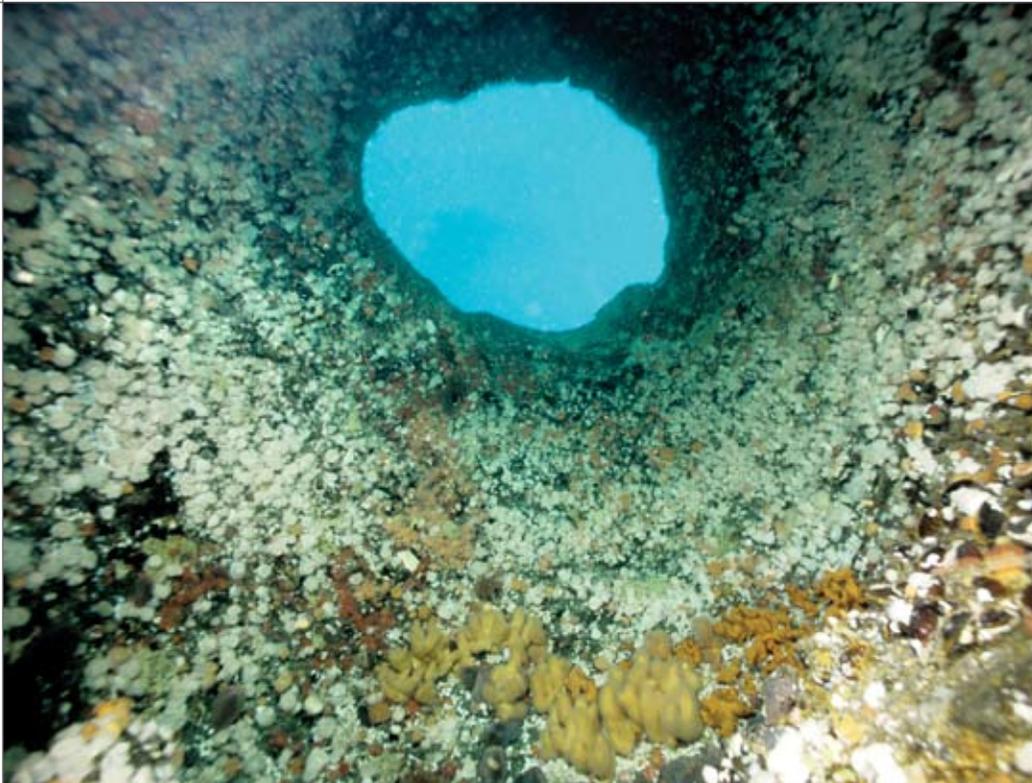
Der Kapitän bringt uns zu einer kleinen Bucht mit dem Namen Kaffekjelen, norwegisch für Kaffeekanne. Beim Abstieg tauchen wir durch viele Meter roter Algen, welche wie ein Kaffeesatz erscheinen. Die Sichtweite verbessert sich zusehends auf Tiefe. Mit unseren Lampen erleuchten wir eine spektakuläre Unterwasserwelt. Eine Vielfalt von Tieren und Korallen unterschiedlichster Farben wird sichtbar. Einige Fische durchkreuzen unseren Lichtkegel und wir können nur erahnen wie viele sich noch im Dunkel unserer Umgebung verbergen.



Das Land der Wikinger

Am nächsten Tag brechen wir zu einigen neuen Tauchplätzen in Sundstraumen auf. Diese Meerenge liegt am südlichen Ende von Saltstraumen. Sundstraumen ist um einiges enger als der große Bruder und die Strömung hier ist genauso stark, wenn nicht sogar etwas stärker, als bei unseren bisherigen Tauchgängen. Der Tauchplatz ähnelt einem starken Strom. Die Tauchbedingungen sind nicht so unvorhersehbar wie in Saltstraumen, der Meeresgrund ist hier wesentlich regelmäßiger.

Die Bootsfahrt gibt uns eine kombinierte Erfahrung aus Natur und Geschichte. Und wenn wir genau hinschauen, sehen wir die Kerbe im Fels, welche die Axt





Der Blick auf die Insel: Sundstraumen links, Saltstraumen rechts. Der immense Wasseraustausch in der Bucht ist ein Garant für eine Vielfalt marinen Lebens.

des VIKINGEKÖNIGS Olav Tryggvason geschlagen hat. Er machte seinem Ärger über die starke Strömung Luft, da er an dieser Stelle die Meerenge nicht sofort passieren konnte.

Olav Tryggvason war auf dem Weg einen anderen Stammeshäuptling zu christianisieren: Raud den Rame (Raud der Starke). Ihm wurde nachgesagt, er könne die Kraft von Wind und Wetter kontrollieren. Als Olavs Männer nicht stark genug rudern konnten um die Meerenge zu passieren, forderte er Bischof Sigurd auf, den Zauber von Raud zu brechen. Während der Bischof in seinem Ornat auf dem Achterschiff stand, schafften sie mit Hilfe Gottes und des heiligen Wassers den Weg durch die starke Strömung. Die Geschichte endet mit dem Tod des Stammeshäuptlings durch die Axt von Olav, denn dieser wollte sich nicht durch den VIKINGEKÖNIG christianisieren lassen.

Der mächtige VIKINGERBOSS zeigte sich genauso eigenwillig und unvorhersehbar wie die Strömung in diesen Gebieten. Dies ist eine fantastische Geschichte um unseren Tauchgang zu begleiten.

Hochgeschwindigkeitstauchen

Man kann Sundstraumen von beiden Richtungen aus betauen. Wir starten unseren Tauchgang als die Strömung das Wasser in den Fjord drückt. Nach einem Sprung in den Fjord steigen wir an einer Steilwand ab, welche fast komplett mit farnefrohen Anemonen bewachsen ist. Beim Beginn des Tauchgangs ist die Strömungsgeschwindigkeit eher schwach und wir können die Zeit nutzen um die vielen kleinen Kreaturen zu beobachten, die sich zwischen den Anemonen tummeln. Die Strömung zieht uns langsam an der Wand vorbei, doch nach einiger Zeit kann man einen Anstieg unserer Geschwindigkeit wahrnehmen. Was mit einem leichten Drift begann,

wird nun zu einer wilden Fahrt. Am Ende des Tauchgangs zieht die Unterwasserwelt wie ein nebliges und verschwommenes Farbbild an uns vorbei.

Wir können einen geschützten Abschnitt antauchen und dort ruhig unseren Sicherheitsstopp durchführen. Zurück an der Oberfläche realisieren wir erst, welchen Weg wir zurückgelegt haben. Einen Kilometer weiter im Fjord werden dann noch zwei weitere einheimische Taucher aufgenommen, diese holten wohl das Maximum aus diesem Tauchgang heraus.

Sicheres Spätauchen

Es scheint verwegen in Strömungen wie in Saltstraumen oder Sundstraumen zu tauchen. Man kann solche Tauchgänge jedoch sehr sicher durchführen. Die Tauchbasen der Gegend haben mit dieser Art des Tauchens eine langjährige Erfahrung und wissen wann und wo man sich hier unter Wasser bewegen kann. Die Tauchgebiete zählen zu den schönsten in Norwegen, wenn nicht gar

in der ganzen Welt. Für sicheres Tauchen in Saltstraumen und Sundstraumen benötigt man eine Gezeitentabelle und Kenntnis über sichere Ein- und Ausstiege. Dafür bekommt man ein unbeschreibliches Erlebnis präsentiert – sowohl unter - wie auch über Wasser. CS

Diving Centers WERNER LAU

AUS FREUDE AM TAUCHEN

"Nitrox für Lau", auf allen Basen weltweit!

MALEDIVEN

ROTES MEER / ÄGYPTEN

BALI / INDONESIA

Buchungcenter Deutschland
 Email: Buchungcenter@wernerlau.com
 Telefon: (02 01) 8 68 10 76 · Fax: (0201) 8 68 10 74

Buchungcenter Schweiz
 Email: schweiz@wernerlau.com
 Telefon: (0 31) 7 44 15 12 · Fax: (0 31) 7 44 15 16

Unser Angebot: Original Veranstalterpreise, plus Dankeschön-Prämie, plus Preisvorteil durch Vorausbuchung der Tauchpakete in Deutschland/Schweiz

www.wernerlau.com